



Protokoll des Mitgliedertreffens vom 6.11.2006

Anwesende:

Dietrich Anders	Helmut Bartelschewitz	Gabi Boje
Waldemar Dobrowolski	Kim Gerdes	Svenja Jacob
Brigitte Kroehnert	Volker Leptien	Günter Leptien
Angelika Madaus	Hans-Werner Madaus	Birgit Maschke
Stephan Maschke	Manfred Nietzer	Jürgen Peeck
Ingo Scheider	Inge Steglich	Gerd Wendt

Aussteller: 73 m Standlänge vergeben.

PR Maßnahmen: Es sollte unbedingt in nächster Zeit noch ein Zeitungsartikel geschaltet werden.

Tombola: Aufgrund großer beruflicher Belastung bittet Svenja, ihr in diesem Jahr Arbeit bei der Akquisition der Gewinne abzunehmen. Gemeinsam wird die Spenderliste der letzten Jahre durchgegangen und die Aufgaben auf viele Freiwillige verteilt. Hans-Werner Madaus erstellt eine Zusammenfassung und schickt sie per Mail an Inge Steglich. Diese wird dann den Leuten, die sich zum Sammeln bereit-erklärt haben, eine Liste mit den von ihnen angegebenen Läden zusenden, damit als Sammler die Gewinne auch in diese Liste eintragen können. Wichtig hierbei: Auch eine Kontaktperson eintragen, damit man die Firmen auf dem Dankesbrief auch persönlich anreden kann! Mit diesem Procedere soll erreicht werden, dass die Arbeiten möglichst gleichmäßig verteilt sind. Die Zuordnung zu den Gewinnnummern erfolgt wie immer am Samstag vor dem 1. Advent, diesmal von Svenja Jacob, Inge Steglich, Gabi Boje und Angelika Madaus (und anderen, wenn sie wollen). Die Gewinne werden bis dahin bei Waldemar Dobrowolski (Julius-Wölzin-Str. 3, Geesthacht) gelagert.

Die Tüten sollen nun von Wolfgang Cordes gekauft werden.

Ingo Scheider kauft Steine (es sind noch ca. 1200 Steine vorhanden) bei Ingo Herkstroeter.

Die Plakatierungsgenehmigungen sind beantragt und teilweise auch schon eingetroffen.

Ingo wird Uwe Kiesewein nochmals ansprechen bezüglich der Veranstaltungsversicherung.

Es wurden 800 DIN A5 Handzettel in Farbe sowie 80 Plakate schwarz-weiß in DIN A1 gedruckt. Die Plakate werden jetzt in die FEG gebracht, wo sie ab dem 14.11. auf die vorhandenen Stellwände geklebt werden. Hierzu sind weitere Helfer stets willkommen, die sich bei Interesse bitte an Jürgen Peeck wenden.

Beim nächsten Treffen werden die Plakate dann auf die Personen verteilt, die sie an den Straßen aufstellen. Die DIN A5 Zettel wurden von den Leuten mitgenommen, die sie in den umliegenden Orten verteilen.¹

Gerd Wendt bringt wie bereits in den Jahren zuvor drei Pavillons mit.

Die Cafeteria wird wieder von Uwe Kiesewein betreut. Es ist zurzeit nicht klar, ob noch genug Pappen etc. vorhanden sind. Kim wird Uwe fragen, was er darüber weiß. Ingo gibt die Preise (und Mengen wenn vorhanden) vom Einkauf des letzten Jahres an Kim durch.

Gerd Wendt stellt wieder den Grill, die Holzkohle sowie das Brot. Die Preise für Würstchen (es sollen wieder 200 Thüringer und 200 Schinken gekauft werden) erfragt Dietrich Anders bei Schlachter Harms, Stephan Maschke bei Schlachter Voss.

Marion Rosomm soll gefragt werden, ob sie wieder Suppe kocht. Birgit Maschke nimmt Kontakt zu ihr auf.

Den Punschstand übernimmt wieder Heike Treffan.

Die Kinderspielecke soll diesmal ohne Belohnungen für die Kinder ablaufen, daher fällt auch das Sieben des Wüstensandes aus. Statt dessen wird wieder der Brunnen aus den bemalten Holzsteinen vom letzten Jahr weitergebaut, außerdem wird es eine Fühlkiste von Hans-Werner Madaus geben, der OJR Lauenburg wird Spielgeräte bereitstellen und die Möglichkeit zum Malen wird ebenfalls gegeben sein. Ingo liest von Zeit zu Zeit eine Geschichte vor.

Waldemar Dobrowolski spielt wie in den vergangenen Jahren den Weihnachtsmann. Um die Füllung des Sackes, der von Herrn Bartelschewitz zur Verfügung gestellt wird, kümmern sich Kim und Volker.

Es wird wieder 4 Weihnachtsbäume geben, die in diesem Jahr dankenswerter Weise von Stephan Maschke zur Verfügung gestellt werden (damit sich der Baumbestand von Dietrich Anders endlich mal erholen kann). Jürgen Peeck (bzw. die FEG) besitzt drei große Weihnachtsbaumständer, ein weiterer kommt von Dietrich.

Auf Nachfrage hat der Gewerbeverein Lauenburg wieder bestätigt, den Teppich für die Auslegung der Halle zur Verfügung zu stellen. Die GKSS stellt neben den Bierischgarnituren und den Bistrotischen auch wieder den LKW sowie einen VW-Bus mit Anhänger für diverse Transporte (Freitag bis Montag).

Das nächste und gleichzeitig letzte offizielle Treffen vor dem Weihnachtsmarkt findet am

20. November in der
Freien Evangelischen Gemeinde (Barmbeker Ring 15)

statt. Dann müssen die Lose eingetütet und die Standdienste verteilt werden, daher ist es wichtig, dass ihr möglichst zahlreich erscheint.

Ingo Scheider

¹ Es wäre sinnvoll, wenn beim nächsten Mal die Leute, die noch Zettel übrig haben, sie zum Treffen mitbringen, um sie neu unter den Anwesenden aufzuteilen.